

## Aktionsplan «Patientenpfad» 2022

---

### Prämisse

Ziel des PGV Projektes *Koordinierter Patientenpfad ambulant-stationär-ambulant* ist die Förderung von

#### *Interprofessionalität*

speziell präventive Kommunikation an der Schnittstelle, die zu Nahtstellen werden (s. Poimann, 30% der Fehler, Kosten sind Kommunikationsprobleme)

#### *Partizipation*

Präventive Mitwirkung der Betroffenen, Patienten, Angehörige in den Arbeitsgruppen;  
Implementierung des Xundheits.Kompass (Checkliste), als Lehr-Lernmittel für die Patientinnen und Angehörige

#### *Neue Organisationsformen*

Um eben diese Ziele zu erreichen, weniger hierarchisch, sondern systemisch;  
entwicklungsorientiert-ganzheitlich bzw. integral-evolutionär.

#### *Gesundheitskompetenz*

sowohl individuell (Betroffene und Profis) wie auch der Gesundheitsorganisationen (Systeme)

### Vorgehen

Die Corona-Situation und andere nicht beeinflussbare Geschehnisse habe die Vorgehensweise innerhalb des Projekts erheblich beeinflusst.

Dabei war v.a. das Tiefenauspital als stationärer Partner kaum in der Lage mitzuwirken, so dass wir uns im Projekt auf das ambulante Setting konzentrierten.

Die Vernetzung und Einbindung mit verschiedenen neuen Partnern und Initiativen wurde aktiv gesucht.

So haben wir uns in erster Linie darauf konzentriert

- a) Patientinnen zu rekrutieren und hier das *Wording* zu optimieren
- b) Kommunikation praxisintern – und mit den Stakeholdern zu klären, optimieren
- c) Partizipation (und Mitverantwortung) der Patientin zu fördern

### Erste Ergebnisse

Ein wesentliches Resultat des bisherigen Projektes ist es, und dies auf fast allen Ebenen, dass der **Kultur-Wandel im Zentrum** steht (und der auch Zeit braucht), um das alte Denken (hierarchisch, Silo-Denken, ärztezentriert, wenig partizipativ, fragmentiert, projektbezogen – statt Prozesshaft etc.) zu verändern.

Trotz des Ausnahmezustands von Corona sind diverse Themenfelder/Tools (z.T. als Geschenke) hinzugekommen:

#### *TeamSTEPPS*

xunds-grauholz hat von der AHRQ die Lizenz erhalten, TeamSTEPPS in die deutsche Sprache zu übersetzen. Eine internationale Spurgruppe (DACH) hat sich gebildet. Der Pocketguide V1 ist gedruckt. Die Unterrichtsmaterialien für den Master Trainer Kurs sind übersetzt und werden aufgrund der ersten beiden Kurse nun überarbeitet. Weitere Kurse sind in Planung.

Ein offener Austausch mit den welschen Kollegen (v.a. Anthony Staines, CHUV) findet statt.

Die Arbeit der Spurgruppe (Übersetzungen, Besprechungen etc.) wurden als freiwillige Arbeitseinsätze geleistet.

#### *TeamUP Flyer*

Der Flyer TeamUP wurde ebenfalls ins Deutsche übertragen (Beitrag Praxis Salutomed). An 3 Patientenanlässen wurde er vorgestellt und ist auf grosse Resonanz gestossen.

### *Peer Ansatz*

An den Patientenanlässen wurde der Wunsch nach Gruppen- und Einzelangeboten mit Peers geäussert. Um diese Angebote möglichst breit vernetzt in der Region aufzubauen, arbeitet die Praxis Salutomed als Konsortium Partner mit dem Netzwerk Gesundheit (Roger Altmann) zusammen.

### *e-Mediplan*

Dank einem Pilotprojekt von MediX Bern und KPT konnte in der Praxis Salutomed der e-Mediplan getestet und erste Erfahrungen damit gesammelt werden. Zusammen mit den Projektpartnern sind wir bestrebt dieses Tool in der Region zu verbreiten.

### *We+Care*

xunds-grauholz und We+Care haben einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Durch die We+Care App (in Entwicklung) sollen u.a. Helfernetze besser organisierbar sein.

### *Positive Health*

Im Januar 2022 wurde in Deutschland der Verein *Positive Gesundheit Deutschland e. V.* gegründet. Der Verein hat zum Ziel, den Ansatz Positive Health (aus Holland) ins Deutsche zu übertragen und hier zu verbreiten.

xunds-grauholz steht im Austausch mit diesem Verein und M. Deppeler und R. Fankhauser besuchen zusammen mit Gründungsmitglied A. Smith den Online-Kurs 'Positive Health'. Der 'Positive Health'-Ansatz zielt auf die Förderung der Partizipation der Patient:innen und der Stärkung der Resilienz ab.

## **Aktionsplan 2022**

---

### *AG Patientenpfad konkret*

Regelmässige Sitzungen  
2022 1x/Quartal, also noch 4x, nächste Sitzung: 03.03.22

### *AG Think Tank*

Nächste Sitzung Sommer-Herbst 2022 geplant  
Zukünftige Rechtsform andenken (z.B. Genossenschaft)  
Leistungsaufträge Gemeinde/ Kanton

### *Stationärer Partner (Tiefenau)*

Kennenlernen neue Führung am 17.02.22  
Schwerpunkte festlegen  
S. Anhang (PPP vom Do, 17.02.2022)  
nächste Sitzung in 6 Monaten (Feedback)

### *Patienten-Rekrutierung*

Abschluss erste Runde (v.a. ältere Patient:innen mit chronischen Krankheiten)  
Beginn zweite Runde (v.a. jüngere Patient:innen mit chronischen Krankheiten)  
Peer-Ansatz, konkrete Schulungen

### *Peer Ansatz*

Kooperation Netzwerk Gesundheit (Roger Altmann)  
Erarbeitung eines Konzepts für Peer Angebote in der Hausarztpraxis (als Modell für die Region)  
Erste Angebote im Verlauf 2022 als Pilot

### *AG Salutomed intern*

Weiterentwicklung der Schwerpunkte innerhalb der Praxis  
V.a. Hausarztmedizin care, aber auch psychosoziale Gesundheit  
2 Nachmittag/ Quartal

### *Networking*

weitere Vernetzung im Netzwerk Gesundheit Schweiz (u.a. Zusammenarbeit mit div. Spitex)  
Gegenwartskonferenz *Migration* in der Region (musste wegen Corona verschoben werden)  
Aufbau Netzwerk palliative care Zollikofen (SPITEX ReBeNo)

### *Schulungen*

TeamSTEPPS: Praxis, ambulanter Bereich, evtl. Inselgruppe  
TeamUP: Patientenanlässe  
Positive Health: in Kooperation mit Holland und Deutschland

*Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg*

Laozi

SENS-Modell

xundheits.kompass

TeamUp

Positive Health

Interne Fortbildung 17.2.2022  
Michael Deppeler & Regine Fankhauser



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

HOSTSTAR?



1

17.02.2022 Int. Weiterbildung Salutommed

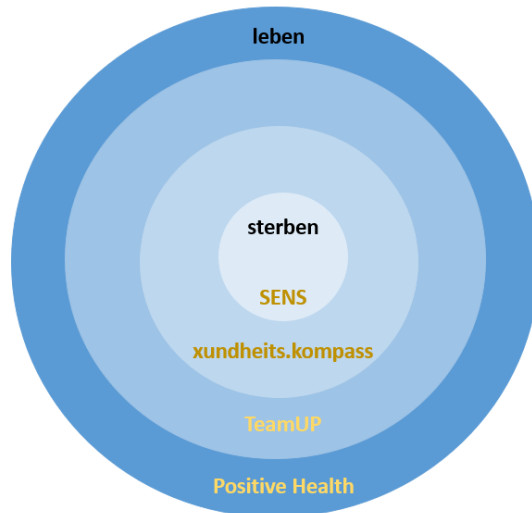
end of life care planning

life care planning

life planning

*An den Scheidewegen des Lebens  
stehen keine Wegweiser*

Charlie Chaplin



2

17.02.2022 Int. Weiterbildung Salutommed

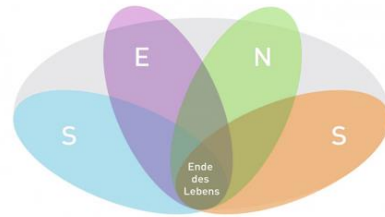
end of life care planning

- S Symptom-Management
- E Entscheidungsfindung
- N Ende des Lebens
- N Netzwerk
- S Support

*Du kannst dir nicht aussuchen, wie du stirbst. Oder wann.  
Du kannst nur entscheiden, wie du lebst. Jetzt*

Joan Baez

Palliative Care



- G Grundlagen**  
Transversale Kompetenzen, die sowohl für das Symptom-Management, die Entscheidungsfindung, das Netzwerk und den Support als Grundvoraussetzungen gelten damit Palliative Care/die Palliativversorgung erfolgreich umgesetzt werden kann.
- S Symptom-Management**  
Bietet Möglichkeiten der Symptombehandlung und Empowerment zur Selbsthilfe in der Symptombehandlung.
- E Entscheidungsfindung**  
Definition der eigenen Ziele und Prioritäten, schrittweise, selbstgeleitete Entscheidungsfindung und präventive Planung für mögliche Komplikationen.
- N Ende des Lebens**  
Hat seine eigenen Herausforderungen, die sowohl das Symptom-Management, die Entscheidungsfindung, das Netzwerk und den Support betreffen. Die Entscheidungsfindung wird jedoch meist als am schwerwiegendsten empfunden.
- N Netzwerk**  
Aufbau eines Betreuungsnetzes unter Zusammenführung von ambulanten (Betreuung zuhause) und stationären Strukturen.
- S Support**  
Aufbau von Unterstützungssystemen für die Angehörigen, auch über den Tod hinaus; Unterstützungsmöglichkeit auch für die beteiligten Fachpersonen.

3  
17.02.2022 Int. Weiterbildung Salutomed


- vom Patienten für Patienten entwickelt
- unterstützt das life care planning
- ist ein Arbeit & Lerninstrument
- unterstützt die Kommunikation
  - Intern und extern
- fördert die Gesundheitskompetenz
  - individuell und im System



4  
17.02.2022 Int. Weiterbildung Salutomed

TeamSTEPS für Patienten

<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">T</h1> <p><b>Ich</b></p>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">E</h1> <p><b>mache</b></p>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">A</h1> <p><b>mache</b></p>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">M</h1> <p><b>mit!</b></p>
<p><b>Ich bin Teil des Teams</b></p> <p>Ich bilde ein Team zusammen mit den Mitgliedern meines Gesundheits-Teams und beteilige mich an den Entscheidungen, die mich betreffen.</p> <p><i>Meine ersten Schritte...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich erkenne die Bedeutung meiner Rolle in meinem eigenen Gesundheits-Team und entscheide mich dafür, ein aktives Mitglied zu sein.</li> <li>Ich lade meine Familie, Freunde oder mir nahe stehende Personen ein, ebenfalls Mitglieder meines Teams zu werden.</li> <li>Ich lese diese Broschüre und gehe die TEAM UP Schritte durch, um mich stärker an meiner Gesundheitsversorgung zu beteiligen - jetzt!</li> </ul>	<p><b>Ich bilde mich weiter</b></p> <p>Während meiner Behandlung habe ich möglicherweise mit vielen Menschen zu tun - jeder hat seine eigene Rolle.</p> <p><i>Ich mache es mir zur Aufgabe, den Überblick zu behalten...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich bitte die Mitglieder meines Pflegeteams, ihre Namen zu nennen und nötigenfalls zu wiederholen sowie mir ihre Rolle zu erklären.</li> <li>Ich informiere mich über den Handlungsplan für meine Behandlung.</li> <li>Ich betrachte es als ein Drehbuch, das nur für mich erstellt wurde, und ich stelle sicher, dass ich den Handlungsplan und meine Rolle darin verstehe.</li> <li>Ich mache mir Notizen.</li> </ul>	<p><b>Ich stelle Fragen</b></p> <p>Mit meinen Fragen stelle ich sicher, dass ich alles verstanden habe, was für meine Behandlung wichtig ist und dass ich alle notwendigen Informationen erhalten habe.</p> <p><i>Ich Sorge dafür, dass ich diese Fragen beantworten kann...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kann ich meine Situation bzw. den aktuellen Stand meiner Behandlung beschreiben?</li> <li>Welche Hintergrundinformationen benötige ich, um die Situation zu verstehen?</li> <li>Wie ist die Einschätzung oder welche Optionen sind zu berücksichtigen?</li> <li>Weiss ich, welche Empfehlungen mein Team für die nächsten Schritte hat?</li> </ul>	<p><b>Ich kenne meine Medikamente</b></p> <p>Um den vollen Nutzen aus meinen Medikamenten zu ziehen, sollte ich verstehen, was jedes Medikament kann, wofür es verschrieben wird und was für Nebenwirkungen möglich sind.</p> <p><i>So gehe ich vor...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich gebe dem Pflegeteam eine Liste der Medikamente, die ich einnehme sowie wann und wie ich diese einnehme.</li> <li>Ich gehe auch rezeptfreie und pflanzliche Arzneimittel an.</li> <li>Ich schreibe mir neu verordnete Medikamente auf und auch, warum ich sie nehmen soll.</li> <li>Ich erkundige mich über Wirkungen und allfällige Nebenwirkungen.</li> <li>Habe ich Bedenken zu einem Medikament, zögere ich nicht, diese zu äussern.</li> </ul>

<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">U</h1> <p><b>Ich</b></p>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">P</h1> <p><b>mache</b></p>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">Meine Checkliste</h1>	<h1 style="font-size: 4em; color: #c00000;">TEAM UP</h1> <p><b>aber sicher... Ich mache mit!</b></p>
<p><b>Ich verstehe Planänderungen</b></p> <p>Ich Sorge dafür, dass ich genau weiss, wie sich der Handlungsplan geändert hat, warum er geändert wurde und welche Rolle ich jetzt spiele.</p> <p><i>Ich spiele eine aktive Rolle...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich höre genau zu, wenn mir mein Gesundheits-Team erklärt, wie und warum der Handlungsplan geändert wurde.</li> <li>Ich stelle Fragen über den neuen Handlungsplan und meine Rolle darin.</li> <li>Ich wiederhole den neuen Handlungsplan in meinen eigenen Worten, um sicherzugehen, dass ich ihn nicht missverstanden habe.</li> <li>Ich lasse mir von meinem Gesundheits-Team bestätigen, dass ich es richtig verstanden habe.</li> </ul>	<p><b>Ich teile meine Ansicht mit</b></p> <p>Wenn sich etwas nicht richtig anfühlt, teile ich dies den Mitgliedern meines Gesundheits-Teams mit. Ich bin mir bewusst, dass dies den anderen hilft, mich besser zu behandeln.</p> <p><i>Ich halte die anderen auf dem Laufenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich teile meinem Gesundheits-Team alle Informationen mit, auch solche, die mir nebensächlich erscheinen.</li> <li>Ich äussere meine Bedenken sofort.</li> <li>Ich wiederhole mein Anliegen mindestens einmal, wenn ich mich nicht gehört fühle. Dabei erwähne ich:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Meine Bedenken</li> <li>Warum und was mir Unbehagen bereitet</li> <li>Inwiefern meine Sicherheit gefährdet sein könnte</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Ich bin Teil des Teams</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich bin ein aktives Mitglied meines Gesundheits-Teams.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich lade nahe stehende Personen zur Mitgliedschaft ein.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich gehe die TEAM UP Schritte.</li> </ul> <p><b>Ich bilde mich weiter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich kenne die Namen und die Rollen meiner Teammitglieder.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich kenne den Handlungsplan und meine Rolle darin.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich mache mir Notizen.</li> </ul> <p><b>Ich stelle Fragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Situation: Wie ist der aktuelle Stand?</li> <li><input type="checkbox"/> Hintergrund: Welche Informationen brauche ich, um die Situation zu verstehen?</li> <li><input type="checkbox"/> Bewertung: Welche Optionen gibt es?</li> <li><input type="checkbox"/> Empfehlung: Was sollte getan werden?</li> </ul> <p><b>Ich kenne meine Medikamente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich habe eine Liste all meiner Medikamente inkl. Angaben zur Einnahme.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich weiss, welche Medikamente weshalb verschrieben wurden.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich kenne die Wirkungen und allfällige Nebenwirkungen.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich sage, wenn ich Bedenken zu meinen Medikamenten habe.</li> </ul> <p><b>Ich verstehe Planänderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich höre genau zu, wenn der Handlungsplan geändert wird.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich stelle sicher, dass ich alles richtig verstanden habe.</li> </ul> <p><b>Ich teile meine Ansicht mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich teile meine Gefühle mit.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich äussere meine Bedenken.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich stelle sicher, dass ich gehört werde.</li> </ul>	 <p><b>TeamSTEPS 2.0</b></p> <p><b>xg xunds grauholz</b> miteinander - füreinander</p> <p>Infos: kontakt@xunds-grauholz.ch www.teamstepps.de Int. Deutsche übertragene und adaptierte Version: TeamUP 1.0 / Januar 2022 Originalversion: www.ahrq.gov/teamstepps</p>

**MEINE  
POSITIVE  
GESUNDHEIT**

Selbsteinschätzung

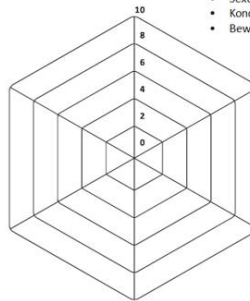
Spinnennetz als  
Gesprächseinstieg für  
den 'anderen Dialog'

nicht Messinstrument

- Für sich selbst sorgen
- Seine Grenzen kennen
- Wissen über Gesundheit
- Mit Zeit umgehen
- Mit Geld umgehen
- Arbeiten können
- Um Hilfe bitten können



DAS TÄGLICHE  
LEBEN



- Sich gesund fühlen
- Fit sein
- Keine Beschwerden oder Schmerzen
- Schlafen
- Essen
- Sexualität
- Kondition
- Bewegen



MENTALES  
WOHLGEFÜHL

- Erinnerungsvermögen
- Konzentrationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Fröhlich sein
- Sich selbst akzeptieren
- Umgang mit Veränderungen
- Gefühl von Kontrolle



DAS SOZIALE  
LEBEN

- Soziale Kontakte
- Ernstgenommen werden
- Gemeinsam schöne Sachen machen
- Unterstützung durch andere
- Dazugehören
- Sinnvolle Tätigkeiten
- Interesse an der Gesellschaft



SINNGEBUNG

- Sinnvoll leben
- Lebenslust
- Ideale erreichen wollen
- Vertrauen haben
- Akzeptieren
- Dankbarkeit
- Weiterlernen



LEBENSQUALITÄT

- Genießen
- Glücklich sein
- Sich wohlfühlen
- Leben in Balance
- Sich sicher fühlen
- Intimität
- Wohnsituation
- Genug Geld haben

Mir fehlt etwas was mir wichtig ist:.....

Die Quelle: Institute for Positive Health (IPH) | Gesprächsinstrument Version: 2.0 Konzept